

GEBRAUCHSINFORMATION

Ovarium compositum Heel - Injektionslösung für Tiere

1. NAME UND ANSCHRIFT DES ZULASSUNGSINHABERS UND, WENN UNTERSCHIEDLICH, DES HERSTELLERS, DER FÜR DIE CHARGENFREIGABE VERANTWORTLICH IST

Zulassungsinhaber und Hersteller, der für die Chargenfreigabe verantwortlich ist:
Biologische Heilmittel Heel GmbH
Dr.-Reckeweg-Straße 2-4
76532 Baden-Baden
Deutschland

2. BEZEICHNUNG DES TIERARZNEIMITTELS

Ovarium compositum Heel - Injektionslösung für Tiere

Homöopathische Arzneispezialität

3. WIRKSTOFFE UND SONSTIGE BESTANDTEILE

1 Ampulle zu 5 ml (= 5 g) enthält:

Wirkstoffe:

Ovarium suis	D8	0,05 g
Placenta totalis suis	D10	0,05 g
Uterus suis	D10	0,05 g
Tuba uterina suis	D10	0,05 g
Hypophysis suis	D13	0,05 g
Cypripedium parviflorum var. pubescens	D6	0,05 g
Lilium lancifolium	D4	0,05 g
Pulsatilla pratensis	D18	0,05 g
Aquilegia vulgaris	D4	0,05 g
Sepia officinalis	D10	0,05 g
Lachesis	D10	0,05 g
Apisinum	D8	0,05 g
Kreosotum	D8	0,05 g
Calvatia gigantea	D6	0,05 g
Psychotria ipecacuanha	D6	0,05 g
Mercurius solubilis Hahnemanni	D10	0,05 g
Hydrastis canadensis	D4	0,05 g
Acidum cis-aconiticum	D10	0,05 g
Magnesium phosphoricum	D10	0,05 g

Sonstige Bestandteile:

Natriumchlorid, Wasser für Injektionszwecke, Lactose-Monohydrat (in Spuren)

Farblose, klare Injektionslösung.

4. ANWENDUNGSGEBIETE

Die Anwendungsgebiete leiten sich von den homöopathischen Arzneimittelbildern ab.

Für dieses Arzneimittel sind folgende Anwendungsgebiete zugelassen:

Störungen der Eierstockfunktion wie Aussetzen des Sexualzyklus (Azyklie), dauerhaft bestehende Gelbkörper (Corpus luteum persistens), Eierstockzysten (Ovarialzysten) und Abbauprozesse an den Eierstöcken (Atrophie, kleinzystische Degeneration).

Die Anwendung dieser homöopathischen Arzneispezialität in den genannten Anwendungsgebieten beruht ausschließlich auf homöopathischer Erfahrung.

Bei schweren Formen dieser Erkrankung ist eine klinisch belegte Therapie angezeigt.

5. GEGENANZEIGEN

Nicht anwenden bei bekannter Überempfindlichkeit gegenüber Bienengift (Apisinum), einem der anderen Wirkstoffe oder einem der sonstigen Bestandteile.

6. NEBENWIRKUNGEN

Keine bekannt.

Falls Sie Nebenwirkungen bei Ihrem Tier feststellen, insbesondere solche, die nicht in der Packungsbeilage aufgeführt sind, oder falls Sie vermuten, dass das Tierarzneimittel nicht gewirkt hat, teilen Sie dies bitte Ihrem Tierarzt oder Apotheker mit.

7. ZIELTIERARTEN

Pferd, Rind, Schaf, Ziege, Schwein, Hund, Katze

8. DOSIERUNG FÜR JEDE TIERART, ART UND DAUER DER ANWENDUNG

Zur subkutanen oder intravenösen Injektion.

Dosierung:

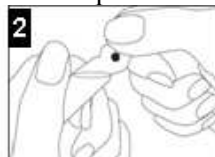
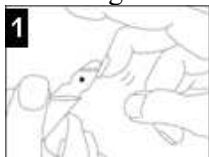
Entsprechend der Tierart und in Abhängigkeit vom Körpergewicht beträgt die Einzeldosis:

Pferd, Rind, Schwein:	5ml
Schaf, Ziege:	2 ml
Großer Hund (über 25 kg):	3-4 ml
Mittlerer Hund (15-25 kg):	2 ml
Kleiner Hund (bis zu 15 kg), Katze:	1-2 ml

Die angegebene Einzeldosis kann nach 8 Tagen wiederholt werden.

Die Anwendungsdauer richtet sich nach dem vorliegenden Krankheitsbild und wird vom Tierarzt bestimmt.

Anleitung zum Öffnen einer Ampulle



Ampulle vorsichtig öffnen! Bitte befolgen Sie die Anweisungen.

Ein Aufsägen der Glasampulle ist nicht erforderlich. Halten Sie die Ampulle mit dem Kopf schräg nach oben und lassen Sie die sich darin befindliche Lösung durch Klopfen oder Schütteln nach unten fließen. Brechen Sie dann den Ampullenkopf ab, indem Sie auf den Farbpunkt Druck ausüben. Angebrochene Ampullen sind zu verwerfen.

9. HINWEISE FÜR DIE RICHTIGE ANWENDUNG

Eine Injektion dieses Arzneimittels sollte nur von Tierärzten oder anderen Personen durchgeführt werden, die die jeweilige Injektionstechnik sicher beherrschen.

10. WARTEZEIT

Pferd, Rind, Schwein, Schaf, Ziege: Essbare Gewebe: 0 Tage

Pferd, Rind, Schaf, Ziege: Milch: 0 Tage

11. BESONDERE LAGERUNGSHINWEISE

Arzneimittel unzugänglich für Kinder aufbewahren.

Die Ampullen im Umkarton aufbewahren, um den Inhalt vor Licht zu schützen.

Sie dürfen das Tierarzneimittel nach dem auf dem Karton angegebenen Verfalldatum nicht mehr anwenden.

Die Ampullen sind nach Anbruch sofort aufzubrauchen oder zu entsorgen

12. BESONDERE WARNHINWEISE

Besondere Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung bei Tieren

Aus grundsätzlichen Erwägungen sollte eine längerdauernde Behandlung mit einem homöopathischen Arzneimittel von einem homöopathisch erfahrenen Tierarzt kontrolliert werden.

Bei Anwendung homöopathischer Arzneimittel können sogenannte Erstreaktionen auftreten. Solche Reaktionen klingen im Allgemeinen von selbst rasch wieder ab.

Bei anhaltenden oder sich verschlimmernden Beschwerden sollte ein Tierarzt befragt werden.

Trächtigkeit und Laktation

Zur Verträglichkeit des Tierarzneimittels bei trächtigen und laktierenden Tieren liegen keine

Untersuchungsergebnisse vor. Während der Trächtigkeit und Laktation nur nach Rücksprache mit dem Tierarzt anwenden.

Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln und andere Wechselwirkungen

Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln sind bisher nicht bekannt geworden.

Wenn dieses Tierarzneimittel gleichzeitig mit anderen Arzneimitteln angewendet werden soll, fragen Sie dazu Ihren Tierarzt.

13. BESONDERE VORSICHTSMASSNAHMEN FÜR DIE ENTSORGUNG VON NICHT VERWENDETEM ARZNEIMITTEL ODER VON ABFALLMATERIALIEN, SOFERN ERFORDERLICH

Arzneimittel sollten nicht über das Abwasser oder den Haushaltsabfall entsorgt werden.

Fragen Sie Ihren Tierarzt, wie nicht mehr benötigte Arzneimittel zu entsorgen sind. Diese Maßnahmen dienen dem Umweltschutz.

14. GENEHMIGUNGSDATUM DER PACKUNGSBEILAGE

Januar 2020

15. WEITERE ANGABEN

Packungsgrößen: 5 oder 50 Ampullen mit 5 ml Lösung

Z. Nr.: 8-30108